

SEEBLICK

| KW 02, 12.01.2018 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Neujahrsapéro der Stadt Romanshorn

Erstmals war die evangelische Kirchgemeinde Gastgeber dieses beliebten Anlasses. Die Gäste strömten zahlreich in das Kirchgemeindehaus und lauschten den ermutigenden Begrüßungsworten von Präsidentin Jeannette Tobler.

Jeannette Tobler ermunterte dazu, zuversichtlich und dankbar in das neue Jahr zu starten, im Blick auf das hohe Wohlergehen, das wir in unserem Land finden. Hansjörg Meyer an der Querflöte und Oliver Kopeinig

am Flügel erfreuten dann mit beschwingter Musik von Rossini und Chopin.

Nun war Stadtpräsident David H. Bon an der Reihe. Seinem Rückblick auf das Jahr 2017 sowie seinem informativen Ausblick auf das Jahr 2018 wurde aufmerksam zugehört. Das Digitalisierungsprojekt im Stadthaus sei weit fortgeschritten. Der Stadtrat nehme den Willen der Bevölkerung positiv auf und arbeite mit voller Motivation an der Umsetzung der Beschlüsse, so der Tenor sei-

ner Rede. Ein kleines musikalisches Feuerwerk gaben sodann Rolf Streckeisen an der Violine und Oliver Kopeinig am Flügel mit dem ungarischen «Csardas» von Vittorio Monti. Schliesslich genossen alle die feine Kürbissuppe und das knusprige Knoblibrot. Die angeregten Gespräche zeigten, dass dieser Anlass sehr geschätzt wird. ●

Regula Streckeisen

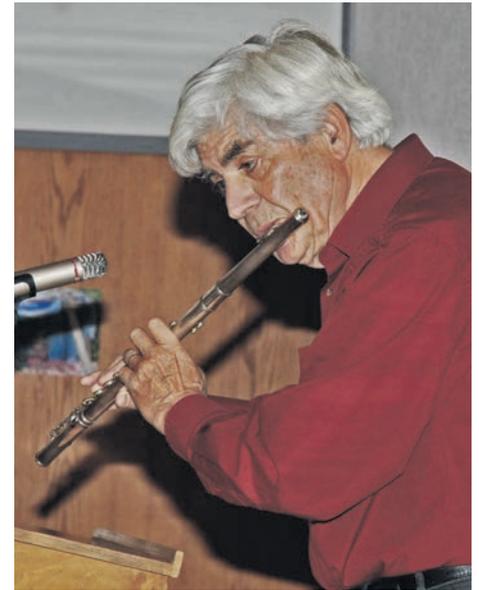
Evangelische Kirchenvorsteherchaft



Jeannette Tobler
Präsidentin evangelische Kirchgemeinde



David H. Bon
Stadtpräsident Romanshorn



Hansjörg Meyer

Fotos: Ueli Aebersold

PANEM
ROMANSHORN

Kalpana Rao Jazz Trio
Fr 12.01.2018 ab 20.30 Uhr

FRIDAY NIGHT MUSIC

Hotel Schloss

Mittwoch bis Samstag
3 – Gang Mittagsmenüs
ab CHF 17.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im Schloss Romanshorn!

Ihr Schloss Team
Reservationen unter:
071 / 466 78 00 & 079 / 211 91 80

Köppel
Wir verwöhnen Geniesser

Das Köppel-Team wünscht
allen ein genussvolles 2018!

Neu: bereits ab 6.30 Uhr geöffnet
(Dienstag bis Freitag)

Café-Konditorei Köppel
Gastgeber, Alexandra & Samuel Sztabholz
Bahnhofstrasse 20 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koepfel.ch

volleyamriswil ELITE

Mittwoch
17. Januar 2018
 19.00 Uhr, Amriswil
 Sporthalle Tellenfeld

CEV-Cup, 1/8-Final

Volley Amriswil (SUI)
GFC Ajaccio (FRA)

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Restaurant Weinberg
 Egg, Amriswil

Treberwurst-Essen
11. – 14. Januar

Donnerstag und Freitag ab
 16.00 Uhr

Samstag und Sonntag ab
 11.00 Uhr

Sonntagabend bis 20.00 Uhr

Zum besonderen Wursterlebnis
 begrüsst Sie Winzerfamilie Felder,
 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch

6. Arboner
Hallenflohmarkt

Sonntag,
21. Januar 2018

8.00 – 16.00 Uhr

Seeparksaal Arbon

Jassturnier in der Berglihalle

Am Samstag, 13. Januar, findet in Salmsach das beliebte Jassturnier in der Bergliturnhalle statt. Zum 37. Mal organisiert der Post-Sport-Verein Romanshorn den weit über den Oberthurgau hinaus beliebten Anlass. Das Turnier beginnt um 14 Uhr (Türöffnung 13.15 Uhr). Es wird der Handjass (12 Jässe à 4 Passen) gespielt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Oberthurgauer Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. ●

Post-Sport-Verein Romanshorn

Danke für alternativen Tiefgang

Nachdem die Alternative zum Herkömmlichen verklungen, der Glühwein verdaut, der Tiefgang aber geblieben ist, bleibt nur noch eines: Danke sagen. Allen, die beim A-B-C-Dvent in Romanshorn bei der U-Bahnstation mit dabei waren.

All die Menschen, die an einem der drei Abende mit von der Partie waren, trugen ihren Teil zu unbeschwerten, feierlichen, lustigen, poetischen und musikalischen Stunden bei. Danke, dass ihr gekommen seid, uns bejodelt, mit Geschichten überrascht oder per Gitarre und Liedblättern zum Singen gebracht habt. Die Zeit mit euch war wirklich adventig und führte die verschiedensten Menschen für kurze Zeit zusammen, liess uns beim Feuer und Apfelpunsch zusammenrücken und die einmalige Stimmung im und vor dem geschmückten Bauwagen geniessen. Allen, die etwas beigetragen haben, möchten wir hier herzlich danken. Eine etwas verrückte Idee ist durch euch zur Oase bei der U-Bahn-Station geworden. Schön, dass solches möglich ist. ●

*Stefan Studerus, Anja Roth, Florian Rexer,
 Norbert und Tatjana Mahr, Asi und StöffSutter*

HAFENSTADT  ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 13. Januar 2018

Verein: Schwimmclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 8.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 079 234 23 13.



hyundai.ch/sale

 **HYUNDAI**

Jetzt noch bis Ende Januar Lagerprämie bis zu CHF 6000.-
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1AG, Reckholdernstr. 65,
 8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

Salmsacher Neujahrsapéro 2018 mit Dai Kimoto und den Swing Kids

Die Gemeinde Salmsach hatte am vergangenen Samstag, 6. Januar, zum Neujahrsapéro in die Mehrzweckhalle Bergli eingeladen. Dieser Einladung folgten viele Interessierte, nicht nur aus Salmsach. Der Gemeindepräsident, Martin Haas, hielt eine Neujahrsansprache. Umrahmt wurde diese durch «Dai Kimoto und den Swing Kids» als Unterhaltungsprogramm.

Die Swing Kids sind jugendliche Musiker aus der Ostschweiz – geführt und ausgebildet durch den Thurgauer Kulturpreisträger Dai Kimoto –, welche mit grosser Begeisterung Swing und Jazz auf hohem Niveau spielen. In der Schweiz haben sie sich einen festen Platz in der Big-Band-Szene erobert; aber auch international auf Konzerttours in Europa, Amerika, Asien und Südamerika verblüffen sie Zuhörer und Fachpresse gleichermaßen. Das Salmsacher Publikum war begeistert. Wie gewohnt gab es einen abwechslungsreichen sowie grosszügigen Apéro, diesmal Gulasch, Kürbissuppe und mit riesigen Dreikönigskuchen. Natürlich konnte bei einem Gläschen Wein oder gar Moscato zum Anstossen mit Heidi Neustettler auch eine Königin gekrönt werden.



Der Gemeinderat freut sich über diesen gelungenen Anlass. ●

Gemeinderatskanzlei Salmsach

Kinderhüeti während Gottesdienst

Ein vergrössertes Kinderhüeti-Team lädt im Jahr 2018 zweimal monatlich die kleinen Kinder herzlich ein, damit die Eltern in Ruhe den Gottesdienst besuchen können.

Ein erster Kinderhüeti-Termin ist am 21. Januar in Salmsach, um 9.30 Uhr. Weitere Daten werden jeweils im «Seeblick», im «Kirchenboten» und auf www.evangel-romanshorn.ch publiziert. Je nach Alter der Kinder wird zu Beginn eine kurze kindergerechte Andacht gestaltet. Gemeinsam wird ein Bilderbuch betrachtet, gesungen und gebetet. Dann dürfen die Kinder selbstständig spielen oder das Kinderhüeti-Team spielt mit ihnen. Mit einem Baby geht man vielleicht spazieren, falls ihm das behagt. Auch mit grösseren Kindern kann es vorkommen, dass das Wetter zum Spielen nach draussen lockt.

In jedem Fall sind alle bis zum Ende des Gottesdienstes wieder zurück.

Das Kinderhüeti-Team freut sich auf viele Kinder: Jade Reinhardt, Regula Streckeisen und einige junge Mädchen aus der Gemeinde. Die Eltern können das Team gerne kennenlernen anlässlich des Tauffisch-Gottesdienstes am 14. Januar um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Romanshorn. Auskunft erteilt gerne Regula Streckeisen, Tel. 071 477 21 36.

Zusätzlich zum Kinderhüeti-Angebot bieten die 11vor11-Gottesdienste jeweils ein Kinderprogramm an. Auf diese Familien-Gottesdienste macht jeweils ein Banner am Kirchturm aufmerksam. ●

*Evangelische Kirchenvorsteberschaft
Romanshorn-Salmsach*

Passive Arroganz

Hat ein Mensch Erfolg und Freud,
erntet er versteckten Neid.
Wenn dem Menschen was misslingt,
es ihm Spott und Häme bringt.
Nur wer nichts tut, lebt ganz flott,
erntet weder Neid noch Spott
und lebt – quer durch alle Rassen –
auf der Welt. ... in grossen Massen!
Nur – frag ich euch hier subtile:
Hat's von solchen nicht zu viele? ●

Christoph Sutter

Dank den Mitgliedern der «IG Erhalt Seeblick»

Die Mitglieder der «IG Erhalt Seeblick» – Regula Fischer, Ingrid Meier, Roland Schneeberger, Regula Streckeisen, Jeannette Tobler und Sandra Wörwag – haben sich in den letzten Monaten unermüdlich für den Fortbestand des «Seeblicks» eingesetzt. Sie haben damit einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet, dass die RomanshornernInnen und SalmsacherInnen weiterhin Woche um Woche Ihren «Seeblick» im Briefkasten vorfinden. Herzlichen Dank für Euer Engagement! ●

Stefan Ströbele

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Ämtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch



Handicaps hautnah erfahren

Kürzlich erfuhren Stadträte und Funktionäre der Bauverwaltung Romanshorn Barrieren und Hindernisse in der Gemeinde wortwörtlich: Bei einem ungewöhnlichen Spaziergang aus der Perspektive eines Rollstuhlfahrers. Anlass war ein Schreiben mehrerer Bewohner des Pflegeheims.

Wer als Rollstuhlfahrer oder als Rollator-Benutzerin, aber auch als Mutter mit einem Kinderwagen unterwegs ist, erlebt immer wieder, wie schwierig, ja teilweise gefährlich es sein kann, von einem Trottoir auf die Strasse zu gelangen und umgekehrt. Die Leiterinnen der Rollstuhlgruppe des regionalen Pflegeheimes kennen die örtlichen neuralgischen Punkte und führten die Vertreter der Stadt gezielt zu den heiklen Stellen.

Durch Aussenbestuhlung oder Dekorationen wie an Weihnachten verengte Durchgänge oder Trottoirs werden zu schwierigen Passagen für Gehbehinderte. Selbst wenn Trottoir und Strassen mit niedrigeren Randsteinen verbunden sind, heisst das noch nicht, dass der Übergang gefahrlos passiert werden kann. Ist der Übergang beispielsweise zu steil, droht man zu kippen.

Bahngeleise, zu steile Rampen wie beispielsweise beim Bahnhof oder gar der Ein- und Ausstieg beim Bus sind Hindernisparcours für gehbehinderte Menschen. Bei älteren Menschen kommen ausserdem häufig Seh- und Hörbehinderungen als zusätzliche Erschwernis dazu.

Bauliche Massnahmen

bfu-Normen schreiben detailliert vor, wie Strassen-Trottoir-Übergänge gebaut sein müssen. Einerseits müssen die Randsteine möglichst flach sein, andererseits ist aber ein Absatz von einigen Zentimetern erforderlich, damit eine Person mit Blindenstock den Übergang ertasten kann. Bauliche Veränderungen sind kostspielig, weil das ganze Trottoir abgesenkt werden muss. Die Verbesserung eines einzigen Übergangs kostet schnell mehrere Tausend Franken.

Bescheidene Pflegeheimbewohner

Mit diesen Schwierigkeiten konfrontiert, zeigten sich die Bewohner des Pflegeheimes in der anschliessenden Gesprächsrunde gewohnt bescheiden. Sie wäre schon zufrieden, wenn die nächste Generation sicherer durch Romanshorn käme, meinte eine Rollstuhlfahrerin.



Erfahren Barrieren und Hindernisse (von rechts): Stadtpräsident David H. Bon und Stadtrat Christoph Suter zusammen mit Hedy Röllin, Helmut Schöll und Hedy Joos.

Die Vertreter der Stadt konnten zumindest versichern, dass bei einer baulichen Massnahme auf jeden Fall die behindertengerechten Übergänge in die Planung miteinbezogen würden. Auch der Generationenweg, eine Möglichkeit weitestgehend ohne Hindernisse und Barrieren zu spazieren, muss weiter gefördert und bekannter gemacht werden.

Anmeldefrist für Deutschkurse läuft

Bis 31. Januar 2018 läuft die Anmeldefrist für den Kurs «Deutsch als Zweitsprache für fremdsprachige Erwachsene» der Stadt Romanshorn. Er bietet Migrantinnen und Migranten einen soliden Aufbau der deutschen Sprache sowie das Training des Wortschatzes für den Alltag.

Die neuen Kurse beginnen am 5. Februar 2018 mit dem Einstufungstest und dauern bis zum 7. Juli 2018. Sie vermitteln nebst fundiertem und strukturiertem Spracherwerb zusätzlich Einblicke in unsere Kultur und bieten handlungsorientierte Übungsmöglichkeiten: Wie funktioniert die Schweiz? Neu wird ein Intensiv-Kurs für Anfänger angeboten mit 3x2 Lektionen pro Woche. Bei genügender Teilnehmerzahl können Kurse auch tagsüber angeboten werden mit Kinderbetreuung.

In den Alphabetisierungskursen werden die Buchstaben der deutschen Sprache erlernt und die ersten Lese- und Schreibkompetenzen aufgebaut. Die Kurse A1 bis B2 bauen die Sprache strukturiert auf, so dass sie zum Niveau GER A1 bis GER B1 führen und Sprachprüfungen abgelegt werden können. Erfahrene Kursleiterinnen unterstützen den Lernprozess kompetent.

Die BewohnerInnen von Romanshorn profitieren von günstigen Kursgebühren. Die Kurse werden

unterstützt und mitfinanziert durch den Integrationskredit des Kantons Thurgau sowie des Staatssekretariats SEM.

Aktuelle Anmeldeformulare sind auf der Homepage der Stadt Romanshorn aufgeschaltet: www.romanshorn.ch/Leben/Integration oder können auf der Gemeinde bezogen werden. Für weitere Auskünfte steht die Integrationsverantwortliche der Stadt Romanshorn, Sibylle Hug 058 346 83 64 gerne zur Verfügung.

Infoabend der Stützpunktfeuerwehr

Am 18. Januar 2018 um 19.00 Uhr findet im Depot der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn an der Gottfried-Keller-Strasse 6 ein Informationsabend rund um die Ausbildung in der Feuerwehr statt.

Angesprochen sind Frauen und Männer, die das 18. Altersjahr erreicht haben und einen Teil ihrer Freizeit der Stützpunktfeuerwehr zur Verfügung stellen wollen. Voraussetzung dafür sind gute mündliche Deutschkenntnisse. Die Anmeldung oder Fragen können per Mail an neueingeteilte@feuerwehr-romanshorn.ch geschickt werden. Der Informationsabend kann auch ohne Anmeldung besucht werden.

Die eigentliche Ausbildung sowohl der Stützpunkt-Feuerwehr wie der Jugendfeuerwehr zusammen mit den Feuerwehren von Salmsach und Dozwil-Kesswil-Uttwil startet dann ab April mit acht Übungen jeweils am Samstagmorgen oder Dienstagabend. In kleinen Gruppen werden Grundlagen wie Leitern stellen, Schlauchdienst oder Atemschutz erarbeitet. Nach Abschluss werden die Einsatzkräfte in die normalen Übungen eingeteilt und zudem auf das reguläre Alarmierungssystem für echte Einsätze aufgeschaltet.

Beim aktuellen Lehrgang der Jugendfeuerwehr sind noch zwei Plätze frei. Mehr Infos auf www.jugendfeuerwehr-oberthurgau.ch.

Historische Ansichtskarten zum Auftakt

Nach gut besuchten Kulturführungen im Jahre 2017 steht am Samstag, 13. Januar, 10.00 Uhr, bereits die erste Auflage des Jahres 2018 auf dem Programm. Im Mittelpunkt stehen alte Ansichtskarten. Peter Fischer und Hermann Roth werden im Museum am Hafen anhand einer Diashow Postkarten von Romanshorn zeigen. Die teilweise sehr alten Dokumente zeigen eindrücklich, wie sehr sich die Hafenstadt in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Die Führung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ●

Stadtrat Romanshorn



Gemeinsam singen verbindet

Seit sechs Jahren wird im Haus Bodana in Salmsach regelmässig gesungen: Jeden Dienstagabend treffen sich Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeiterinnen und lassen sich von Maria Frei zum gemeinsamen musikalischen Tun anregen. Dabei ist die Freude

der Beteiligten am Singen wichtig, eine Freude, die verbindet. In der Woche vor Weihnachten waren auch Angehörige eingeladen, um sich gemeinsam auf die Festtage einzustimmen. ●

Markus Bösch

Urnenabstimmung Holzschnitzelheizung Pestalozzi

Die Primarschulbehörde schlägt vor, die Heizung in der Pestalozzi-Turnhalle durch eine Holzschnitzelheizung zu ersetzen und den bestehenden Wärmeverbund um das Unterschulhaus zu erweitern. Die Investitionskosten belaufen sich – nach Abzug von Förderbeiträgen des Kantons – auf Fr. 690'000. Über diesen Kredit wird am 4. März 2018 an der Urne abgestimmt.

Die zu ersetzende Heizungsanlage in der Pestalozzi-Turnhalle beheizt auch das daneben liegende Pestalozzischulhaus – bisher kombiniert mit Heizöl und Erdgas. Vorgeschlagen wird der Ersatz durch eine Holzschnitzelheizung und die Einbindung des ebenfalls nur wenige Meter entfernten Unterschulhauses in den Wärmeverbund. Der beantragte Investitionskredit von Fr. 690'000 beinhaltet nebst dem Ersatz der Heizungsanlage und aller weiteren Installationen in der Heizzentrale auch die Erstellung einer neuen Fernleitung zum Unterschulhaus sowie die nötigen baulichen Anpassungen an der Pestalozzi-Turnhalle – allerdings ohne Veränderung des Gebäude-Volumens. Ebenfalls berücksicht-

sichtigt sind Förderbeiträge des Kantons in Höhe von Fr. 54'000.

Durch den Einbau einer Holzschnitzelheizung erfolgt ein Wechsel von fossilen Energieträgern auf Holz als erneuerbarer, nachwachsender und einheimischer Rohstoff – der zudem CO₂-neutral ist. Durch die vorgeschlagene Holzschnitzelheizung lassen sich jährlich rund 80 Tonnen CO₂ kompensieren. Und durch die Verwendung von Thurgauer Qualischnitzeln erfolgt gleichzeitig ein grosser Teil der Wertschöpfung in der Region: Das Holz stammt aus Thurgauer Wäldern, und die Schnitzel werden in Oberaach mit Abwärme der Gastrocknungsanlage getrocknet.

Die Kreditabstimmung wurde auf den eidgenössischen Abstimmungstermin vom 4. März 2018 gelegt. Die Kreditbotschaft der Primarschulgemeinde wird allen Stimmberechtigten zusammen mit den weiteren Abstimmungsunterlagen zugestellt. Sie steht auch auf www.primromanshorn.ch bereits zum Download zur Verfügung. ●

Primarschulbehörde Romanshorn

... gute Fragen

Letztthin habe ich folgende Geschichte erfahren. Bei den Vorbereitungen für eine Reise in die USA wurde den Bekannten von einem Kollegen, den sie kaum kannten, die Adresse seiner Verwandten in Amerika zugespielt. Nach dem Motto: «Sollte sich die Gelegenheit ergeben, könne man die Verwandten ungeniert besuchen.» Wochen später hatten die drei Schweizer dann unangemeldet vorbeigeschaut. Man wollte wissen, wie es sich irgendwo draussen im Wilden Westen so lebt. Obwohl man keine Ahnung hatte, wer diese Schweizer eigentlich sind, wurden sie freundlichst empfangen, zum Essen eingeladen und schliesslich logierte man dort zwei volle Tage. Die Gastgeber nahmen sogar extra frei, damit sie auch genügend Zeit hatten, ihnen etwas vom «Westen» zu zeigen! Wow, da leuchteten die Augen aller Reisefreudigen, und man war sich einig, dass echte Gastfreundschaft eben diese unkomplizierte Spontaneität ausmache.

Wie hätte ich in so einer Situation reagiert? Wäre ich auch so offen und spontan? Oder hätte ich Argumente und Vorwände mit plausiblen Erklärungen vorgebracht, wie zum Beispiel, «dass man sie natürlich gerne für ein paar Tage eingeladen hätte, ich aber ausgerechnet jetzt verhindert wäre»? Und wo möglich obendrauf noch, «und dass es letzte Woche problemlos gepasst hätte»... Also im Grunde genommen hätte ich die Besucher abgewimmelt, aber so artikuliert, dass ich nicht als hinterwäldlerischer Kuhschweizer dagestanden wäre. Und wohl auch darum, dass ich meiner doch wahrhaftigen Bünzlihaftigkeit nicht so offensichtlich bewusst geworden wäre.

Oder liesse ich mich vom Charme der unbekannteren Amerikaner anstecken und würde sie einladen? Gönnte ich mir auch spontan zwei Tage frei, damit wir genügend Zeit hätten uns gegenseitig etwas näher kennenzulernen? Um Dinge über ihr Land zu erfahren, geschildert aus ihrer Sicht? Umgekehrt, würde ich ihnen von uns erzählen, wie wir hier leben, verbunden mit ein paar Ausflügen an Orte, wo ich selber schon lange nicht mehr war? Und mich darüber freuen ausgebrochen zu sein aus dem Hamsterrad und den Sachzwängen, die wir uns auferlegen oder meinen auferlegt bekommen zu haben? Ja, echt wieder einmal Vollgas improvisieren und gemeinsam diese unverhoffte Begegnung geniessen? Gute Fragen. ●

Walter Knöpfel



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Penergetic International AG, Romanshorerstrasse 24, 8592 Uttwil

Bauvorhaben

Werbestele und Skulpturbrunnen

Bauparzelle

Romiszeltgstrasse 1, Parz. Nr. 2157, Zone G

Bauherrschaft

Thurmed Immobilien AG, Waldeggstrasse 8a, 8501 Frauenfeld

Grundeigentümer

ECOREAL Schweizerische Immobilien Anlagestiftung, Stockerstrasse 60, 8002 Zürich

Bauvorhaben

Ausbau UG / EG / 1. OG zu Psychiatriezentrum

Bauparzelle

Bahnhofstrasse 52 + 52a, Parz. Nr. 933, Zone WG3

Bauherrschaft

Raper Paul, Im Hof 13, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Raper Paul und Isabelle, Im Hof 13. 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Pferdeauslauf / Allwetterplatz

Bauparzelle

Im Hof, Parz. Nr. 1746, Zone WG3

Bauherrschaft

Ejupi Omer, Arbonerstrasse 46, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Ejupi Dasmir, Arbonerstrasse 46, 8590 Romanshorn
Ejupi Djemali, Arbonerstrasse 46, 8590 Romanshorn
Ejupi Omer, Arbonerstrasse 46, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Abbruch Garagen (Vers.-Nr. 2594), Neubau Mehrfamilienhaus

Bauparzelle

Arbonerstrasse 46, Parz. Nr. 967, Zone WG3

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Ruckstuhl Franz und Claudia, Hinterwiesenstrasse 12, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Gaube, 2 Dachfenster und neuer Kamin

Bauparzelle

Hinterwiesenstrasse 12, Parz. Nr. 2537, Zone W2a

Planaufgabe

vom 12. Januar 2018 bis 31. Januar 2018
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Bauherrschaft/Grundeigentümer

JRB Invest AG c/o Jenny & Partner Generalunternehmung AG, Mühlfangstrasse 16, 8570 Weinfelden

Bauvorhaben

Projektänderung: bereits bewilligter Neubau, 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, neu: 28 Wohnungen anstelle 16 Wohnungen

Bauparzelle: Weitenzelg 5, Parz. Nr. 862, Zone WG3

Bauherrschaft

Shala SWISS Immobilien AG, Albrechtstrasse 13, 8406 Winterthur

Grundeigentümer

Shala Bashkim, Albrechtstrasse 13, 8406 Winterthur

Bauvorhaben

Nachträgliches Baugesuch: Erstellung Luft/Wasser-Wärmepumpe

Bauparzelle

Signalweg 2, Parz. Nr. 332, Zone WG3

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Shala SWISS Immobilien AG, Albrechtstrasse 13, 8406 Winterthur

Bauvorhaben

Nachträgliches Baugesuch: Erstellung Luft/Wasser-Wärmepumpe

Bauparzelle

Signalweg 4, Parz. Nr. 333, Zone WG3

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Shala SWISS Immobilien AG, Albrechtstrasse 13, 8406 Winterthur

Bauvorhaben

Nachträgliches Baugesuch: Erstellung Luft/Wasser-Wärmepumpe

Bauparzelle

Signalweg 8, Parz. Nr. 335, Zone WG3

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Erstellung Flachufer mit Steg

Bauparzelle

Seebad, Parz. Nr. 2495, Zone OeB

Das «Seeblick»-Team stellt sich vor

«Wir möchten mit dem «Seeblick» den Gemeinden, dem Gewerbe, den Vereinen, den politischen Parteien und den Schulen eine attraktive Plattform zur Publizierung ihrer Informationen bieten. Den Lesern bieten wir die Möglichkeit, sich wöchentlich über die wichtigsten lokalen Neuigkeiten zu informieren. Und damit möchten wir zu einem aktiven Gemeinschaftsleben beitragen», sagt Stefan Ströbele, Inhaber von Ströbele Kommunikation und neuer Herausgeber des «Seeblicks».

Die Koordinationsstelle «Seeblick» befindet sich nun auch an der gleichen Adresse, wo die Wochenzeitung schon seit 2001 gedruckt wird: an der Alleestrasse 35 in Romanshorn. Alles ist jetzt unter einem Dach, was auch die Wege vereinfachen wird. Und mit den Mitarbeitern der «Seeblick»-Crew – Mara Tesic: Kundenberaterin Inserate; Renate Bachschmied: Kundenberaterin Inserate; Marianne Lüchinger: Verantwortliche Koordinationsstelle, und Stefan Ströbele: Ver-



Sie stehen hinter dem «Seeblick», v. l.: Mara Tesic, Marianne Lüchinger, Stefan Ströbele (nicht auf dem Foto Renate Bachschmied).

Foto: Andrina Spindler

lagsleitung – hat der «Seeblick» auch ein schlagkräftiges Team.

Der «Seeblick» wird in einer Auflage von 6'750 Exemplaren gedruckt und freitags gra-

tis in alle Haushalte der Gemeinde Romanshorn und Salmsach zugestellt. ●

Ströbele Kommunikation

Sturmschäden am Winterwasser

Wie in der ganzen Schweiz hat Sturmtief Burglind am Mittwoch, 3. Januar, auch Schäden an der Traglufthalle «Winterwasser Oberthurgau» in Romanshorn verursacht. Dabei hat sich das Sicherheitsdispositiv bewährt. Ziel ist es, den Badebetrieb ab Montag, 15. Januar, wieder aufnehmen zu können.

Während des ganzen Vormittages konnten die orkanartigen Winde durch das Gebläse ausgeglichen werden. Um die Mittagszeit öffnete sich jedoch eine Notausgangstür. Der dadurch entstandene Druckabfall konnte nicht mehr ausgeglichen werden. Die für diesen Notfall vorgesehene Alarmierung der Badegäste funktionierte einwandfrei, musste jedoch nicht in Anspruch genommen werden, da das Winterwasser zu diesem Zeitpunkt nicht geöffnet war. Die Halle ist seither geschlossen.

Instandsetzung läuft auf Hochtouren

Bei der sofort eingeleiteten Schadensaufnahme zeigte sich, dass die Gewalt der bis zu 100 Stundenkilometer starken Orkanböen

Sicherheitsdispositiv hat sich bewährt

Eine Traglufthalle wird aufgeblasen und funktioniert nach dem Prinzip, dass der Innendruck höher ist als der Aussendruck. Bei starken Winden muss der Innendruck deshalb erhöht werden. Ein festinstallierter Windmesser liefert laufend die aktuellen Windstärken an die Gebläsesteuerung. Äusserer Winddruck wird bei Bedarf automatisch durch ein zusätzliches Diesellaggregat ausgeglichen. Ein Blinklicht in der Halle informiert Bademeister und Badegäste über diese Massnahme. Falls auch das zusätzliche Diesellaggregat den nötigen Innendruck nicht mehr aufrechterhalten kann, fordert ein akustisches Signal die Badegäste auf, die Halle zu verlassen. Damit bleibt den Besuchern genügend Zeit, in die fixinstallierten Garderoben zu gelangen.

die Notausgangstür geöffnet hatte und die Membranfolie dadurch an einigen Stellen gerissen wurde. Technische Anlagen sind nicht beschädigt worden.

Die Risse in der Membranfolie wurden geschweisst. Diese Woche wird die Folie wieder mit der östlichen Seitenwand verbunden und die Hülle aufgeblasen. Ziel ist es, den Badebetrieb am Montag, 15. Januar, wieder aufnehmen zu können. Dies hängt jedoch davon ab, ob bei den laufenden Instandsetzungsarbeiten nicht noch weitere Schäden entdeckt werden. Da für die Genossenschaft

die Sicherheit der Badegäste oberste Priorität hat, wird die Halle erst wieder geöffnet, wenn der bisherige Sicherheitsstandard gewährleistet ist. Die entstandenen Schäden, inkl. der Betriebsausfall, sind grundsätzlich durch eine Versicherung gedeckt.

Die Genossenschaft Winterwasser bedankt sich für das Verständnis ihrer Badegäste und setzt alles daran, den Badebetrieb so rasch wie möglich wieder aufnehmen zu können. Aktuelle Infos auf www.winterwasser.ch ●

Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau

Reich an Klängen im klangreich-Jahr

Der erste Januar brachte dem klangreich-Veranstalter ein volles Haus: Die Alte Kirche platzte aus allen Nähten, als sich das Trio auf den Weg in die «stilleklangraumzeit» aufmachte.

Und was dieses dann bot, war Musik im Dialog mit Zeiten und Kulturen. Paul Giger (Violine), Marie-Louise Dähler (Cembalo) und Pudi Lehmann (Gongs und Percussion) zeigten zwei überaus hochstehende Improvisationen. Während der Violinist erst den musikalischen Hintergrundteppich wob, das Cembalo zum Mittun einlud, bespielte Lehmann leicht und überraschend die Gongs – um dann dem Cembalo in vergangene Zeiten zu folgen. Bevor Giger wieder Takt und Melodie in volkstümliche Gefilde lenkte.

So, wie der Auftakt in ein neues Jahr Erwartetes und Überraschendes bereitzuhalten pflegt, taten es die Musiker mit ihrem anderthalbstündigen Konzert: Getreu der



Foto: Markus Bösch

klangreich-Konzertreihe «Dialog» traten sie miteinander in Kontakt, unterstützten ihr jeweiliges Gegenüber mit immer passendem Rhythmus und asiatisch-meditativem Klang. Die Zuhörer hatten nur zweimal Ge-

legenheit, ihrer Begeisterung Ausdruck zu verleihen – und dies taten sie dann mit stehenden Ovationen. ●

Markus Bösch

Budgetgemeinde der katholischen Kirchgemeinde

Am Mittwoch, 17. Januar, findet um 20 Uhr im Pfarreiheim die Budgetgemeinde der katholischen Kirchgemeinde statt.

Alle Stimmberechtigten sind am 17. Januar um 20 Uhr zur katholischen Kirchgemeindeversammlung ins Pfarreiheim eingeladen. Haupttraktanden sind das Budget 2018 sowie Verschiedenes und Umfrage. Die Unterlagen haben alle Stimmberechtigten per Post erhalten. Sofern die Unterlagen nicht angekommen sind, kann man sich beim Pfarrei-sekretariat, Telefon 071 466 00 33, melden, und sie werden umgehend zugestellt. Volljährige Ausländerinnen und Ausländer,

die fünf Jahre in der Kirchgemeinde wohnen, können die Aufnahme ins Stimmregister beantragen. Die Kirchenvorsteherschaft würde sich freuen!

«Zukunft St. Johannes»

Die Kirchenvorsteherschaft, das Seelsorge-Team und der Pfarreirat der Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach-Uttwil haben sich in den vergangenen Monaten mit der «Zukunft St. Johannes» befasst. Ein Resultat sind Leitsätze, die für das jetzige und künftige Wirken massgebend sind, ähnlich etwa der Legislaturplanung wie sie politische Gemeinden ausarbeiten.

Diese Leitsätze mit den dazugehörigen Strategien sollen bei allen Kirchgemeindegliedern in Vernehmlassung gegeben werden. Sie werden an der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Januar vorgestellt und sind auch auf www.kathromanshorn.ch zu finden.

Rückmeldungen der Kirchgemeindeglieder sind erbeten bis zum 30. März. Anschliessend werden die Leitsätze überarbeitet und an der Kirchgemeindeversammlung am 13. Juni zur Verabschiedung unterbreitet. Insgesamt sind fünf Leitsätze mit 14 Strategien vorgesehen. ●

Katholische Pfarrei St. Johannes Romanshorn

Lukas Bärfuss liest an der Kanti Romanshorn

Lukas Bärfuss, der Rebell der Schweizer Literatur, liest am Donnerstag, 18. Januar, von 13 bis 14 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn aus seinen unter dem Titel «Stil und Moral» publizierten Essays.

Bärfuss findet weit über die Grenzen hinaus

mit seinen Romanen, Essays und Dramatexten Beachtung und ist Träger verschiedener Literaturpreise. Er ist ein Autor, der die öffentliche Kontroverse mag. In «Stil und Moral» zeigt Bärfuss Widersprüche der Gesellschaft auf, er überrascht durch neue Denkansätze und Sichtweisen und über-

zeugt mit Humor. Die Kantonsschule Romanshorn lädt alle Interessierten zu dieser Lesung ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt ist frei. ●

Kantonsschule Romanshorn

«Saurige Geschichten» im Kino Roxy

Am Donnerstag, 18. Januar, 19.30 Uhr, beginnt im «Roxy» die Reihe «Saurige Geschichten» mit dem Film «Plein soleil – nur die Sonne war Zeuge» von René Clément.

Ein homoerotischer Persönlichkeitstausch à la Hitchcock mit verführerisch mediterranem Urlaubsflair. Die Reihe wird wie folgt fortgesetzt:

Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr;
Sonntag, 18. Februar, 17.30 Uhr:
 «Nosferatu – Symphonie des Grauens» von F. W. Murnau – eine Musik-Performance von und mit Goran Kovačević.
Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr:
 «Death at a Funeral – Sterben für Anfänger» von Frank Oz. ●

Kino Roxy

«Séraphine» am Kino-Kaffee-Kuchen-Sonntag

Der Gemeinnützige Frauenverein Romanshorn und das Kino Roxy veranstalten am Sonntag, 14. Januar, 14.30 Uhr, gemeinsam einen «Kino-Kaffee-Kuchen»-Nachmittag mit der preisgekrönten und berührenden französisch-belgischen Filmbiografie «Séra-

phine – ein filmisches Gemälde». In der Pause gibt's Kaffee und Kuchen! Die Platzzahl ist beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung direkt im Kino Roxy erwünscht. ●

Kino Roxy

Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn

«Januarlochbar» – Treffpunkt für alle

Als «Periode besonders geringer geschäftlicher, politischer, kultureller oder ähnlicher Aktivität im Januar eines Jahres» wird das Januarloch im Duden definiert. Eine buntgemischte Gruppe aus Mitgliedern von Romanshorn Sportvereinen will das nicht einfach so hinnehmen! Kurzum wurde die «Januarlochbar» ins Leben gerufen. Alle sind herzlich an die «Januarlochbar» eingeladen. Der gesellige Anlass bietet Gelegenheit, dem Januar zu zeigen, dass er nicht zwingend langweilig sein muss.

Die «Januarlochbar» befindet sich vor der Aula Rebsamen an der Salmsacherstrasse 1,

und wird am Freitag, 12., Dienstag, 16., und Freitag, 19. Januar, jeweils von 17 bis 22 Uhr betrieben.

Aus diesem gemütlichen Abend am Feuer soll ein Treffpunkt für Vereine und ganz Romanshorn entstehen. So sind alle eingeladen, vorbeizukommen und in geselliger Runde ein Feierabendgetränk zu geniessen oder nach dem Training mit dem Verein bei der «Januarlochbar» den Abend ausklingen zu lassen. Das OK Januarlochbar freut sich auf viele Gäste. ●

OK Januarlochbar

«Kirche im Rebgarten» ist Solidaritätspartner

In unserer Berichterstattung im «Seeblick» vom 22. Dezember 2017 ist bei der Vorstellung der Solidaritätspartner die «Kirche im Rebgarten» nicht erwähnt worden.

Dies holen wir hiermit nach: «Die Kirche

im Rebgarten» zeigt ihre Solidarität mit dem «Seeblick» mit regelmässig bezahlten Infoseiten. Herzlichen Dank dafür. ●

Ströbele Kommunikation



Filmprogramm

C'est la vie – das Leben ist ein Fest

Freitag, 12. Januar, Samstag, 20. Januar, jeweils um 20.15 Uhr, Samstag, 20. Januar, um 17.30 Uhr; von Erci Toledano und Olivier Nakache mit Jean-Pierre Bacri, Suzanne Clement, Gilles Lellouche
Frankreich 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 115 Min.

Papa Moll – ein Wochenende allein zu Hause

Samstag, 13. Januar, um 17.30 Uhr; von Manuel Flurin Hendry mit Stefan Kurt, Maxwell Mare, Luna Paiano, Yven Hess
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 6 Jahren | 90 Minuten

Como nossos pais – wie unsere Eltern

Samstag, 13. Januar, um 20.15 Uhr; von Lais Bodanzky mit Maria Ribeiro
Brasilien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 102 Minuten

Die letzte Pointe – selbstbestimmt bis zuletzt

Sonntag, 14. Januar, um 11.00 Uhr; von Rolf Lyssy mit Monica Gubser, Delia Mayer
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 6 (10) Jahren | 99 Minuten

Séraphine – ein filmisches Gemälde

Sonntag, 14. Januar, um 14.30 Uhr – Kino, Kaffee und Kuchen – In Zusammenarbeit mit dem Gemeinnützigen Frauenverein Romanshorn; von Martin Provost mit Yolande Moreau, Ulrich Tukur
Frankreich 2008 | Deutsch | ab 12 Jahren | 125 Minuten

Radiance – Hikari, der Lichtstrahl

Dienstag, 16. Januar, Mittwoch, 24. Januar, um 19.30 Uhr; von Naomi Kawase mit Masatoshi Nagase, Ayame Misaki
Japan 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 101 Minuten

Loving Vincent – eine Liebeserklärung an einen Weltstar

Mittwoch, 17. Januar, um 19.30 Uhr; von Dorota Kobiela und Hugh Welchman | mit Ölfarbe handgemalte Animation
Polen 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 10 (12) Jahren | 95 Minuten

REIHE: SCHAURIGE GESCHICHTEN

Plein soleil – nur die Sonne war Zeuge

Donnerstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr; von René Clément mit Alain Delon, Maurice Ronet, Marie Laforêt
Frankreich 1960 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 112 Minuten

Maria by Callas – zwei Personen in mir

Freitag, 19. Januar, um 17.30 Uhr; von Tom Volf | Dokumentation
Frankreich 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0 (12) Jahren | 113 Minuten

«Seeblick» 2018: Bisheriges Grundkonzept mit angepassten Richtlinien

Auch unter der neuen Herausgeberschaft ist der «Seeblick» weiterhin auf spannende Beiträge von RomanshorerInnen und Salm-sacherInnen angewiesen. Damit die etwas verringerte Seitenzahl erreicht werden kann, wurden die Richtlinien zu den Beiträgen angepasst. Weiterhin bleiben die Einnahmen aus den Inseraten wichtigster Teil der Finanzierung des «Seeblicks».

Auch unter der neuen Herausgeberschaft wird am Grundkonzept des «Seeblicks» festgehalten. So wird es weiterhin keine Redaktion, sondern «nur» eine Koordinationsstelle geben. Damit der «Seeblick» interessant und abwechslungsreich bleibt, braucht es also weiterhin spannende Beiträge aus Vereinen, von Veranstaltern und Institutionen. RomanshorerInnen wie Salm-sacherInnen sind herzlich eingeladen, ihren Beitrag zur Gestaltung des «Seeblicks» beizusteuern und ihre Textbeiträge einzusenden.

«In der Kürze liegt die Würze»

Kurze Texte, prägnant und aussagekräftig zusammengefasst, werden eher gelesen als lange. Denn wie heisst es so schön: «In der Kürze liegt die Würze.» Tipps für das Schreiben von spannenden Texten hat die Koordinationsstelle «Seeblick» in den «Richtlinien für Beiträge» (siehe Kasten) zusammengestellt.

Angepasste Richtlinien

Aus Kostengründen wird der Umfang des «Seeblicks» auf durchschnittlich 18 Seiten pro Ausgabe festgesetzt. Dies soll durch die – wie beim Start des «Seeblicks» vor rund 17 Jahren – vorgesehene Fokussierung auf loka-

le Themen erreicht werden. Dadurch kann es vorkommen, dass Beiträge gekürzt, auf die nächstfolgende Ausgabe geschoben oder gar zurückgewiesen werden müssen.

Der «Seeblick» publiziert auch gerne weiterhin Leserbriefe. Sie sind ein wichtiges Instrument in einer Demokratie. Sie können auf Missstände hindeuten, Anregungen geben oder Lob äussern. Aber sie sollten immer von einem respektvollen Umgang geprägt sein und eine konstruktive Diskussion fördern. Die Anzahl Leserbriefe soll in Zukunft aber in einem gesunden Verhältnis zur neuen Umfangvorgabe stehen. Dass dies bisher nicht immer der Fall war, zeigt die enorm hohe Anzahl von 260 Leserbriefen im 2016. Die Länge eines Leserbriefes ist neu auf 1200 Zeichen, inklusive Leerschläge, begrenzt. Pro Autor werden maximal 5 Leserbriefe pro Kalenderjahr veröffentlicht. Und pro Monat max. 2 Seiten Leserbriefe publiziert. Dies dient nicht nur der Erreichung der strafferen Umfangvorgabe, sondern ist auch für die Leserschaft interessanter.

Die angepassten Richtlinien für Beiträge finden Sie unter www.stroebele.ch/seeblick/.

Zentral für den Erhalt des «Seeblicks»:

Inserate

Weiterhin wichtigste Einnahmequelle und damit zentraler Punkt für den zukünftigen

Erhalt des «Seeblicks» sind die Einnahmen aus Inseraten. Sie machen rund drei Viertel aus. Dementsprechend wichtig ist auch hier die Solidarität der Inserenten mit dem «Seeblick».

Mit den je nach Umsatz kostenlosen Publi-reportagen oder den bei einem Inserat kostenlosen Textinseraten kann der «Seeblick» jedem Inserenten auch viele zusätzliche Leistungen bieten. Die aktuellen Mediendaten finden Sie unter www.stroebele.ch/seeblick/.

«Seeblick» setzt auf die Solidarität aller

Dass der «Seeblick» weiterhin wöchentlich kostenlos in den Briefkästen der Romanshorer und Salm-sacher Haushalte landet, ist nur dank der Solidaritätsbeiträge der Gemeinden, Schulen, Kirchen sowie der Unterstützung durch Vereine und Gewerbe möglich. Aber auch Sie, werte Leserinnen und Leser des «Seeblicks», werden in Zukunft die Möglichkeit haben, anstelle eines Abos einen jährlichen Solidaritätsbeitrag zu entrichten.

Mit der heutigen ersten Ausgabe 2018 halten Sie somit nicht nur den «Seeblick» in den Händen, sondern ein gelebtes Solidaritätsprodukt. ●

Stefan Ströbele

Ströbele Kommunikation

Neue Kontakt-Adressen

Ihre Textbeiträge erreichen uns neu unter beitraege@seeblick-romanshorn.ch. Telefonisch ist die Koordinationsstelle unter 071 466 40 56 erreichbar. Annahmeschluss ist wie bisher Dienstag, 8 Uhr. Die angepassten Richtlinien für Beiträge finden Sie unter www.stroebele.ch/seeblick/. Inserate können neu unter inserate@seeblick-romanshorn.ch aufgegeben werden. Telefonische Infos zu den Inseraten erhalten Sie unter 071 466 70 50. Die aktuelle Mediendokumentation finden Sie unter www.stroebele.ch/seeblick/.

Herzlich willkommen: Gemeinde Salmsach

Es freut uns, dass die Gemeinde Salmsach sich entschlossen hat, den «Seeblick» als offizielles Publikationsorgan anzuerkennen. Alle zwei Wochen wird die Gemeinde ihre aktuellen Mitteilungen auf einer eigenen, speziellen «Seeblick»-Seite publizieren. Gleichzeitig werden auch die Salm-sacher

Anlässe in die Wochenagenda des «Seeblicks» aufgenommen. Bitte geben Sie dazu Ihre Anlässe wie gewohnt auf der Website der Gemeinde Salmsach ein.

Unser Ziel ist es aber auch, über die gesellschaftlichen Anlässe von Salmsach zu berichten. Da der «Seeblick» keine eigene Redak-

tion hat, laden wir die Salm-sacherinnen und Salm-sacher herzlich ein, entsprechende Textbeiträge einzugeben. Mehr Infos dazu finden Sie unter «Richtlinien zu Beiträgen»: www.stroebele.ch/seeblick/. ●

Stefan Ströbele, Ströbele Kommunikation

Hüpfen... gumpen... fröhlich sein

Die erfahrenen und begeisterten Leiterinnen des Kitu (Kinderturnen) freuen sich, das Moto vom Kinderturnen umzusetzen und verwandeln die Turnhalle am Sonntag, 14. Januar, von 14 bis 17 Uhr in eine vielfältige Bewegungslandschaft.

Kinder lieben Bewegung. Kinder, Eltern und alle Bewegungsfreudigen mit und ohne gefassten Bewegungs-Vorsätzen fürs neue Jahr können sich in der Turnhalle austoben und einen gemeinsamen Sonntagnachmittag verbringen. Für Jugendliche steht in der unteren Turnhalle das Turnmaterial zur freien Verfügung. Und sie werden von den Jugendarbeitern der Stadt begleitet.

Die Eltern haften für ihre Kinder. Der Zutritt zur Turnhalle Reckholdern ist nur mit Hal-



lenturnschuhen und Turnbekleidung erlaubt. Infos: jugendarbeit@romanshorn.ch ●

Lukas Galli
Jugendarbeit Romanshorn

Offene Weihnachten – Dessertüberraschung mit Migrationshintergrund

Festlich waren die Tische im evangelischen Kirchgemeindehaus gedeckt. Prächtig duftete es aus der Küche. Frische Klänge entlockte das muntere Musik-Duo seinen wunderschönen Instrumenten.

Die Stimmung war von Anfang ausgezeichnet. Weil einige vergassen, sich abzumelden, gab dies Raum, um im Bahnhofareal und im Asylzugangshaus noch spontan Leute einzuladen. So kamen weitere Personen dazu und liessen sich hineinnehmen in das spezielle Geburtstagsfest. An diesem Heiligen

Abend sollte keiner ungewollt alleine feiern müssen oder mit einem knurrenden Magen irgendwo unterwegs sein.

An die 70 Personen feierten schliesslich im evangelischen Kirchgemeindehaus. Es wurde gegessen, getrunken, musiziert, zugehört und mitgesungen. Adressen wurden ausgetauscht. Die uralte Weihnachtsgeschichte wurde in Hirtenmontur mit Stock, Kalbfell und kaputtem Strohhut nacherzählt. Als Aargauer war sich der Halbnomade seines Migrationshintergrundes gewiss. Es wunderte ihn dann aber doch, dass bis auf zwei

alle andern im Saal ebenfalls nicht restlos einheimisch waren...

Da passte die nicht ganz einheimische Dessertüberraschung natürlich doppelt: Aus dem Hause Wiener Kaffee Franzl kamen nämlich gratis herrlichste Leckerbissen in grosser Zahl, die das bereits vorgesehene Dessert aufs Beste ergänzten. Dem Ehepaar Mahr und allen andern Spendern sowie dem gesamten Mitarbeiterteam ein ganz, ganz herzliches Dankeschön! ●

Ruedi Bertschi, evangelische Kirchgemeinde

«Schafe auf Schatzsuche»

Die Erst- und Zweitklässler des Unterschulhauses brachten vor den Festtagen das Musical «Schafe auf Schatzsuche» auf die Aula-Bühne der Primarschule: Mit witzigen Dialogen und humorvoll-ernsthaften Liedern erfreuten sie Eltern, Kindergarten- und Schulklassen und schickten sie mit fröhlichem Lachen in die Weihnachtsferien. ● M. Bösch



Das grösste Thurgauer Kantonturnfest aller Zeiten

Am Thurgauer Kantonturnfest 2018 (TKT) in Romanshorn nehmen mehr als 7300 Turnerinnen und Turner teil. Die Organisatoren haben mit 6000 Teilnehmern gerechnet. Das OK ist gefordert, für alle geeignete Anlagen, Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten bereitzustellen.

«Wir sind überwältigt», freut sich Wettkampfleiter Roland Bosshard. «Die schweizweite Werbung für das TKT und unser vielfältiges Angebot sind offensichtlich angekommen.» Der Erfolg bedeutet für die OK-Mitglieder viel zusätzliche Arbeit. Genügend Wettkampfanlagen, zusätzliche Unterkünfte und Kapazitäten in den Festwirtschaften müssen bereitgestellt werden. «Wir wollen schliesslich keine Schlangen an den Essens- und Getränkeständen», sagt der Festverantwortliche Thomas Krois.

Turnen bereits am Freitag

Die Einzelwettkämpfe und Spiele sind am ersten Wochenende, 23. und 24. Juni, geplant. Über 1500 Einzelturner und 125 Spielmannschaften nehmen am TKT teil. Am Sonntag, 24. Juni, findet der Jugendturntag mit 1200 Kindern und Jugendlichen auf dem TKT-Gelände statt.

Die Vereinswettkämpfe sind am zweiten



Wochenende, 29. Juni bis 1. Juli, geplant. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen starten die Wettkämpfe bereits am vorgesehenen Ersatztag, am Freitag, 29. Juni. Über 7100 Turnerinnen und Turner werden an diesem Wochenende mit ihren Vereinen die Wettkämpfe absolvieren. Die stärkste Disziplin ist die Pendelstafette, die von 130 der über 300 Vereine bestritten wird.

Party und Attraktionen

Das Wettkampfprogramm wird von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet. DJ Letz Fetz, das Palm Beach Duo und die Indigo Party-Band sorgen für Unterhaltung auf dem Festgelände am See. Am 29. Juni findet zudem eine Bravo-Hits-Party mit DJ Greg statt. Der Schaukelring-Show-Contest «Lake Rings» mit Abgang in den See, eine Festmeile und Aktivitäten mit dem Wasserskiclub Romanshorn runden das Programm ab. Zum Abschluss des grössten

Sportanlasses im Kanton Thurgau findet am Sonntag, 1. Juli, der TKT-Cup mit Schlussfeier auf dem Campus-Areal bei der Kantonsschule statt.

Das TKT

Das Thurgauer Kantonturnfest findet vom 23. bis 24. Juni und vom 29. Juni bis 1. Juli in Romanshorn statt. Die Wettkampfanlagen für die verschiedenen Disziplinen befinden sich zentral auf den Romanshorer Sportplätzen bei der Kantonsschule. Das Fest ist auf der Festwiese direkt am Bodensee.

Das TKT wird vom TV Romanshorn, dem STV Uttwil und dem MTV Romanshorn in Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Turnverband organisiert. Die Hafenstadt Romanshorn und die Hauptsponsoren Coop und Thurgauer Kantonalbank unterstützen das TKT. Weitere Informationen auf www.tkt2018.ch. ●

OKTKT

PIKES-Niederlage im Tessin

Die PIKES EHC Oberthurgau unterliegen im Auswärtsspiel im Tessin der GDT Bellinzona knapp mit 1:2 Toren (1:1-0:1-0:0) und verpassen damit vorerst die Chance, in der Tabelle wieder auf einen playoffberechtigten Platz vorzustoßen.

Die Oberthurgauer starteten zunächst sehr gut in die Partie und gingen durch Noser bereits in der zweiten Minute in Führung. Die

Hechte konnten diesen Vorsprung auch bis kurz vor Drittelsende halten. In der 20. Minute erfolgte dann aber der Ausgleichstreffer für die Tessiner. Bellinzonas Bianchi war während einer Überzahl der erfolgreiche Torhüter.

Es dauerte dann bis zur 27. Minute, ehe wieder ein Tor fiel. Es war erneut Bellinzona, das ein Powerplay wiederum zu einem Treffer nutzte.

Wie sich später herausstellen sollte, bedeutete dieses durch Gianella erzielte Tor bereits die Entscheidung zu Ungunsten der PIKES.

Im letzten Drittel fielen dann keine weiteren Tore mehr. Die PIKES versuchten zwar nochmals alles, konnten dem Spiel aber resultativ trotzdem keine Wende mehr geben. ●

Hansruedi Vonmoos

Museum feiert Neujahr mit Salonmusik



Mit einem Neujahrskonzert hat das Museum am Hafen zahlreiche Besucher angelockt: Als «les quatre Saloneses» haben (im Foto von links) Regula Raas und Anna Katharina Rebmann (Violinen), Suzanne Minder (Violoncello) und Giovanna Fazio (Piano) den ersten Januar begrüsst. In Kleidern aus der «Belle Époque» hat das Quartett Strauss'sche Walzer- und Polkaklänge sowie leichte Klassik von Offenbach und Grieg aus der Zeit der

vorletzten Jahrhundertwende präsentiert. Gleichsam spür- und hörbar wurden jene Jahrzehnte der Lebenslust und einer seltsamen Wehmut, die allerdings nur einem Teil der Menschen jener Zeit vorbehalten waren. Nichtsdestotrotz gefiel es den Zuhörern und sie liessen sich für eine Stunde entführen in die jüngere Vergangenheit. ●

Markus Bösch

Was Weihnachten mit der Geburt Jesu anrichtet

Es waren beeindruckende Gesänge und Gedanken in den katholischen und evangelischen Weihnachtsfeiern.

Die Gottesdienste waren und sind geprägt von der Musik: In der katholischen Mitternachtsmesse sang der Kirchenchor – verstärkt mit Projektsängerinnen und -sängern – englische Kathedrallieder, einmal mehr unter der bewährten Leitung von Roman Loppar. Am ersten Weihnachtstag spielten Hans Sturzenegger am Hackbrett und Daniel Engeli an der Orgel in der Salmsacher Kirche. Und Pfarrerin Martina Brendler nahm das Lied «Maria did you know» der Gruppe Pentatonic auf in ihrer Predigt: «Auch wenn Maria bei uns Reformierten keine grosse Rolle spielt, spricht sie mich an, weil sie als Mutter angesprochen wird. Gott wird durch sie Mensch und dies so real, wie ein Kind in den Armen seiner Mutter liegt. Und mit diesem Lied geht die Frage auch an uns: Sagen

wir Ja, wenn Gott uns anspricht, sagen wir Ja, auch wenn wir noch nicht alles wissen, was da noch kommen wird?»

Gleichzeitig

In ihrer Predigt im katholischen Mitternachtsgottesdienst spannte Gemeindeführerin Gaby Zimmermann den grossen Bogen um diese gegensätzliche Zeit, wenn inmitten der umsatzstärksten Zeit Armut thematisiert wird: «Damals kam der Erlöser hinein ins normale Leben, lassen wir uns heute noch stören? Damals wirkte er erlösend für all jene, die ihn erfahren haben. Und etwas von Jesus ist in jedem Kind zu spüren, in jedem Mann, der das Leben wie Josef schützt, in jeder Frau wie Maria, die ihren Auftrag wahrnimmt. Und vielleicht brauchen wir wie damals Engel, die uns Mut machen, uns als Teil der Schöpfung zu begreifen und die Welt ein Stück weit zu retten.» ●

Markus Bösch

Dank von Tischlein deck dich...

... an die Lebensmittelspender, die am 22. Dezember rund 250 Kilo (!) Lebensmittel für die Tischlein-Bezüger gebracht haben. Es war so viel, dass das Team nicht alles verteilen konnte. So wird der «zweite Teil» Anfang Jahr fürs «Januarloch» abgegeben. Der «Umgekehrte Adventskalender» hat dankbare Abnehmer gefunden. Herzlichen Dank! ●

Markus Da Rugna, Abgabestellenleiter

Letzte Gelegenheit zur Unterschrift

Diesen Samstag, 13. Januar, zwischen 9.30 und 10.30 Uhr besteht die letzte Gelegenheit, die Initiative zur Prüfung eines Gemeindeparlamentes zu unterschreiben. Vertreter des Initiativkomitees stehen vor dem Coop Rede und Antwort. Kommen Sie vorbei! Für die Arbeitsgruppe Stadtparlament: ●

Nicole Felix, Arno Germann, Aliye Gül, Alban Imeri, Regula Streckeisen

Leserbriefe

Vorausschauen und handeln statt twittern

(«TZ», 30. Dezember, «Trump macht sich lustig») Es ist das typische Bild des egozentrischen, kurzfristig denkenden Menschen: Da wird es an einer Ecke der Welt einmal richtig kalt und schon ist der Klimawandel mit den zerstörerischen Wetterverhältnissen weggetwittert. Was es jetzt braucht, sind keine «hirnlosen» präsidentialen Behauptungen, sondern vorausschauendes Denken und Handeln: Albert Schweitzer bezeichnete dies als «Ehrfurcht vor dem Leben». Daraus folgt unabdingbar, dass jeder und jede Verantwortung übernimmt für das uns je Anvertraute. Und das geht hinaus über unsere Lebensräume bis hin zur ganzen Welt. Es geht letztlich um die Frage, was wir der Zukunft antun, wenn täglich Pflanzen- und Tierarten aussterben, wenn Wasser und Luft vergiftet werden, wenn gerodete Wälder zum Himmel schreien. Auch im neuen Jahr wissen wir, worauf es ankommt: Uns allen ist grundlegendes Umdenken zugemutet, wenn wir Luft, Wasser, Wälder und Böden lebendig erhalten wollen. ●

Markus Bösch, Locherzelgstrasse 22, Romanshorn

Schlittelpausch der Jubla

Was kann es Besseres geben, als mit Jungwacht und Blauring die Schlittenpiste hinunterzufahren?

Am Samstag, 20. Januar, laden Jungwacht und Blauring alle Kinder von sieben bis 15 Jahren zum Schlittelpausch am Pizol ein. Die Kosten betragen 50.– Franken pro Kind und 25.– Franken für «Vereinskinder»; im Preis inbegriffen sind die Zugfahrt und die Bergbahn. Die Schlitten können entweder selbst mitgenommen oder auch vor Ort gemietet werden. Treffpunkt ist am Samstag um 8.30 Uhr am Bahnhof in Romanshorn. Rückkehr ist am frühen Abend ca. um 17 Uhr, am selben Ort. Jungwacht und Blauring freuen sich auf viele Kinder.

Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 17. Januar. Ansprechperson: David Eusebio, info@jubla-romanshorn.ch, Tel. 078 736 22 48. ●

Jungwacht und Blauring Romanshorn

Projekt-Kantorei Romanshorn lädt zum Mitsingen ein

Die sogenannte Quadragesima-Messe – eine Messe für die Fastenzeit – von Michael Haydn bildet den Schwerpunkt der Chorarbeit für den Gottesdienst und die Abendmusik zur Passion. Am Donnerstag, 18. Januar, beginnen die Proben zum ersten Chorprojekt dieses Jahres. Neben der Messe von Michael Haydn werden Werke von Quirino Gasparini und Antonio Caldara einstudiert.

Die Projekt-Kantorei Romanshorn freut sich, zur ersten «musikalischen Reise» des Jahres 2018 einladen zu dürfen.

Beginn der Proben ist am Donnerstag, 18. Januar, um 19.45 Uhr im Saal des evangelischen Kirchgemeindehauses und führt zur Gestaltung des Gottesdienstes und der Abendmusik vom 18. März in der evangelischen Kirche Romanshorn. Die Proben finden donnerstags statt. Das Programm stellt den Komponisten Michael Haydn (1737–

1806), den jüngeren Bruder des berühmteren Joseph Haydn, ins Zentrum. Er war zu seiner Zeit ein hoch angesehener Komponist.

Wer etwas anderes als Weihnachtslieder singen oder den Donnerstagabend bis zum 18. März singend mit aufgestellten Leuten verbringen möchte, soll nicht zögern und an diesem Chorwerk dabei sein.

Im Interesse einer erfreulichen Projekt-Arbeit wird ein regelmässiger Proben-Besuch vorausgesetzt – insbesondere auch die Teilnahme am Probesamstag, 20. Januar.

Für Anmeldung und weitere Informationen steht Projekt-Koordinatorin Käthy Imark-Schenk, Telefon 071 636 18 56, E-Mail: kaethy.imark@sunrise.ch, gerne zur Verfügung! ●

*Markus Meier, Chorleiter/Kirchenmusiker
Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn*



Freitag, 12. Januar: 19.30 Uhr, Teenie

Samstag, 13. Januar: Cevi: www.cevi-romanshorn.ch. 19.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi.

Sonntag, 14. Januar: 10.49 Uhr, 11vor11.-Taufisch-Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Mit Taufe und Kinderprogramm. Anschl. Mittagessen. 18.30 Uhr, Kompass.

Montag, 15. Januar: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel

Dienstag, 16. Januar: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Samstag, 13. Januar:

11.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Bischofsvikar H.-P. Wasmer und den Firmlingen
17.30 Uhr, kein Gottesdienst

Sonntag, 14. Januar:

10.15 Uhr, FaGoDi mit Eucharistiefeier und Erstkommunikanten

Weitere Angaben: www.forumkirche.ch



KIRCHE IM REBGARTEN

Freitag 12. Januar von 12.00 Uhr bis Samstag 13. Januar 12.00 Uhr findet der 24h-Gebetstag statt.

Jedermann ist eingeladen, für eine Zeit des Gebets, der Gemeinschaft oder der Stärkung bei einem Café oder beim Frühstück vorbeizukommen.

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 14. Januar:

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Unser Gottesdienst findet am Samstag statt:

Also jeweils einen Tag früher als die anderen Kirchen.
9.00 Uhr: Bibelgespräch, Kinderprogramm; 10.25 Uhr: Predigt; Mi. 19.30 Uhr: Gebetsstunde

Weitere Angaben: www.romanshorn.adventisten.ch

fctchurch

Sonntag, 14. Januar:

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm

Dienstag, 16. Januar:

14.00 Uhr, B40 Kaffeepause

Weitere Angaben: www.fct.church

Kirchliche Veranstaltungen

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

12. bis 19. Januar 2018

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt:

Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Gruppenanlässe sind auch im Winterhalbjahr eingeschränkt möglich (siehe Besucherinfo auf www.locorama.ch).

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr,
neu in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude,
Senioren helfen Senioren

Filmprogramm: s. ROXY, S. 9

Freitag, 12. Januar

- 19.00 Uhr, Blockflötenorchester Kesswil, Kirche, Roggwil, Musikkollegium Romanshorn
- 18.00–23.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 20.30–23.00 Uhr, Kalpana Rao Jazz Trio, Restaurant Panem, Panem's Friday Night Music

Samstag, 13. Januar

- 8.00 Uhr, Altpapiersammlung in Romanshorn
- 10 Uhr, Kulturführung / Ansichtskarten, Treffpunkt: Museum im Zollhaus
- 11.30 Uhr, Eucharistiefeier mit den Firmlingen, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 13.15–19.00 Uhr, Jassturnier in der Berglihalle Salmsach, Post-Sport-Verein Romanshorn
- 16.00–17.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 16.00–23.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion

Sonntag, 14. Januar

- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn, SBS Schiffahrt AG
- 10.15 Uhr, «FaGoDi» mit den Erstkommunikanten, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 13.30–19.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 14.00–17.00 Uhr, Sportnachmittag für alle!, Reckholdern-Turnhalle, Fachstelle Offene Jugendarbeit
- 14.30 Uhr, Kino, Kaffee und Kuchen: Séraphine, Kino Roxy Romanshorn, Gemeinnütziger Frauenverein

Montag, 15. Januar

- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestrasse 43, Romanshorn

Dienstag, 16. Januar

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 17. Januar

- 19.00 Uhr, Spielabend für Jugendliche und Erwachsene, Ludothek, Alleestrasse 43
- 20.00 Uhr, kath. Budgetgemeinde, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.00–22.00 Uhr, Strickcafé, Konsumhof, 3. Stock, Strick in Team

Donnerstag, 18. Januar

- 19.00–20.30 Uhr, Info-Abend Ausbildung Neueingeteilt 2018, Gottfried-Keller-Strasse 6, Feuerwehr Romanshorn

Freitag, 19. Januar

- 18.00–23.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 18.30 Uhr, 90. Generalversammlung, Romanshorn, MTV Romanshorn
- 18.50–22.15 Uhr, Fondue-/Raclette-Schiff, Hafen Romanshorn, SBS Schiffahrt AG
- 21.00–00.00 Uhr, Sportnacht, Reckholdern-Turnhalle, Fachstelle Offene Jugendarbeit ●

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorner bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf
von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Schmerzen die Füsse?

Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96.
Kosmetische und podologische Fusspflege.
Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Zu vermieten

Bahnhofstrasse 49, Romanshorn, 2-Zimmer-Wohnung per 1. Februar od. nach Vereinbarung, 1. Stock, komplett neu renoviert, ohne Balkon. Autoabstellplätze vorhanden. Mietzins Fr. 670.– plus Fr. 110.– Nebenkosten. Auskunft: Tel. 071 463 39 08.

Leserbriefe

Verwirrte Männchen – Brunnen gesucht

Ich glaube, in Romanshorn sind die Heinzelmännchen unterwegs. Die suchen den wahrscheinlich 150-jährigen Brunnen, der im Spitz abhanden gekommen ist. Wann kommt er zurück?

Beim kleinen Stadtplätzli an der Bahnhofstrasse haben die Männchen 4 oder 5 Parkplätze geschaffen und gesagt, sie machens wieder rückgängig. Bei der Einfahrt von der Bahnhofstrasse in die Mittlere Gasse waren sie auch tätig. Drei Tage haben sie Eisenpfähle gesetzt. Und nach einigen Tagen wieder mitgenommen.

Mit der neuen Verkehrsführung haben die Männchen Mühe, wie auch andere Mitarbeiter im grossen Stadthaus und Nebenbetriebe, die der Strassenamen unkundig sind. Ich glaube, sie finden sich selbst nicht mehr zurecht. Vielleicht sind sie bei den vielen Personalwechseln mitgeschwemmt worden.

An der Hafenstrasse unten am See sind sie auch fündig geworden. Die alten Mauern, wo früher die Kiesschiffe ihre Fracht aus Langenargen abgeladen haben, haben sie abgebrochen.

Sie haben auch zwei Häuser für eine riesige Brücke gefunden. Diese Männchen wissen eben noch nicht, dass wir sparen müssen und machen Arbeiten, die nicht notwendig sind, eventuell um vom Verkehrschaos in der Innenstadt abzulenken. ●

Albert Mayer, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn

Zeichen des weihnachtlichen Friedens

Seit einem Vierteljahrhundert wird das Friedenslicht in Bethlehem aus der Geburtskirche Jesu geholt und in Europa verteilt – so auch im letzten Jahr: Über Zürich gelangte es in 200 Orte in der Schweiz, auch nach Romanshorn. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz und das Solinetz hatten am Donnerstag, 21. Dezember, zur Friedenslichtfeier in die Alte Kirche eingeladen. Es gehe darum, dieses Zeichen in einer Welt weiterzutragen, die den Frieden brauche inmitten der Angst, die damit Freude teile und zu einem Ort des Willkommenseins werde. Nach der Feier waren alle zu Suppe ins Pfarrheim eingeladen. ● *Markus Bösch*

Auch im neuen Jahr für Sie da.
www.ihre-malerin.ch

ihre-malerin.ch
13 - 18

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Malen Sie Ihr eigenes **Acrylbild** auf Leinwand.

FRAUEABIG KURSE 2018

Lernen Sie während vier Abende, die Kunst des Acrylbildes gestalten auf Leinwand. In einer gemütlichen und lockeren Atmosphäre zeige ich Ihnen zahlreiche Techniken. Ich bringe Ihnen die verschiedensten Materialien näher und begleite Sie Schritt für Schritt zu einem wunderschönen Bild.

Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf sechs Frauen limitiert.

Informationen und Anmeldung unter:
www.atelier-romanshorn.ch
071 220 99 94

Daten:
Kurs 1: Mi. 07.-28.03.2018
Kurs 2: Do. 05.-26.04.2018

Kursort:
Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn

Rita Fröhlich, Kursleiterin (Farbdesignerin)



WAS SIND IHRE AUSREDEN FÜR 2018?

"MAL EHRlich!
WOLLTEN SIE NICHT SCHON LETZTES JAHR MIT FITNESS ANFANGEN?"

Wetten, dass sich Ihre Ausreden danach in Luft aufgelöst haben? Ganz einfach, weil Fitnessstraining richtig Spaß macht und sichtbare Erfolge bringt. Gleich kommen und loslegen!

2 Wochen GRATIS-TESTEN
Schnellentschlossene sparen satte **90,- CHF** bei Abschluss einer Mitgliedschaft
Dieses Angebot gilt nur bis zum 31.01.2018



Amriswilerstrasse 47
CH-8590 Romanshorn
Tel.: +41 (71) 461 14 04
www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch

TEL. :0041 71 461 14 04 GLEICH ANRUFEN

Breitenbach
natürliche gärten

Jetzt planen...
im Sommer Gartenträume geniessen



Breitenbach Gartenbau GmbH · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · www.breitenbach-gartenbau.ch